

Op, 1.12.27



Von dunklen Mächten und der Kraft der Liebe

Einen „Zauberkasten“ der Magie, so umschrieb der bei der Premiere anwesende Komponist Berthold Mann-Vetter in seinen Eröffnungsworten das Musiktheater. Tatsächlich erlebten die Besucher in der Aula der Ricarda-Huch-Schule ein wahres Highlight: die Aufführung des Musicals

„Krabat“ nach dem Roman von Otfried Preußler. Volles Haus und stürmischer Applaus – das hatten sie auch verdient die etwa 50 Jugendlichen, die sich in einer originellen szenischen Fassung (Regie Rainer Tyszkiewicz) und sängerisch beeindruckenden Weise (Leitung der Chöre

Regine Marie Wilke) präsentierten. Katherine Mathew, Emma Pintaric, Julia Sallwey, Jan Bratengeier und Liam Langosch als Krabat überzeugten durch Spielfreude und sängerische Leichtigkeit. Ebenso stimmlich gut aufgestellt die drei Raben, die an die bösen und zugleich neckischen

Wesen in Märchen erinnern und die Chöre Songbirds und Young Voices. Getragen wurde das Ganze durch die Pianisten Klaus Cutik und Florian Strootmann sowie David Neumann am Schlagzeug. Regine Marie Wilke, musikalische Leiterin des Projekts, war hochzufrieden.

FOTO: PRIVAT